

Vorlesungsverzeichnis

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design /
Freie Kunst / Medienkunst)

SoSe 2024

Stand 23.04.2024

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst)	3
Graduiertenkolloquien	3
Graduertenseminare	5
Schlüsselqualifikationen	6
Sonstige Module	6

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst)

Graduiertenkolloquien

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

324180001 PhD Kunst und Design Graduiertenkolloquium

A. Toland, J. Lang, T. Pearce, M. Weisbeck, J. Willmann, KuG Verant. SWS: 1
Kolloquium
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 26.04.2024 - 26.04.2024

Beschreibung

Das Ph.D.-Graduiertenkolloquium (Zwischenbericht) bietet den Studierenden des Ph.D.- Studiengangs Kunst und Design/Freie Kunst/Medienkunst die Möglichkeit, ihre theoretischen und / oder praktischen Forschungsansätze und -ergebnisse innerhalb eines offenen Kolloquiumformats zu diskutieren. Dazu ist vorgesehen, dass die Ph.D.- Studierenden ihren jeweiligen Arbeitsstand und insbesondere ihre Forschungsfragen, theoretischen Ansätze, Kontexte, Methoden und Methodologien ausführlich vorstellen. Das Ph.D.-Graduiertenkolloquium findet im Rahmen der Ph.D.-Wochen statt. Zu den Ph.D. Graduiertenkolloquium werden die Kolleg*innen der Wissenschaftlichen Lehrgebiete eingeladen. Die Anwesenheit von dem/der theoretischen bzw. praktischen Mentor/in ist zwingend erforderlich. Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind a) die Präsentation der eigenen Arbeit, b) die (aktive) Teilnahme an den Sitzungen anhand von 2 Peer-Reviews der anderen Vortragenden, sowie c) die Erarbeitung einer schriftlichen Vorab-Zusammenfassung (Vorarbeit) und zusätzlich eine Reflektion der Diskussion (Nacharbeit).

Bemerkung

Alle Termine sind hybrid.

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Matrikulation als Ph.D. Studierende; jährlich verpflichtend

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Vortrag, Selbstbericht, Zusammenfassung und Reflektion

324180002 PhD Kunst und Design Vorprüfungskolloquium

A. Toland, J. Lang, G. Schnödl, KuG Verant. SWS: 2
Kolloquium
Block, 09:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 22.04.2024 - 23.04.2024
Block, 09:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.06.2024 - 18.06.2024

Beschreibung

Mit der Revision der Studien- und Prüfungsordnung für den Ph.D.-Studiengang »Art and Design« (MdU 16/2018) wurde eine obligatorische Vorprüfung eingeführt. Diese dient der Überprüfung des wissenschaftlichen und künstlerischen bzw. gestalterischen Arbeitsfortschrittes in den ersten beiden Fachsemestern. Zwingend erforderlich ist die Anwesenheit beider Mentor*innen. Die Vorprüfung wird als Präsentation mit anschließender Diskussion und Beratung durchgeführt. Diese Praxis dient dazu, die Promotionskultur und wissenschaftliche Qualität des Ph.D.-Studienganges weiter zu stärken. Das Bestehen der Vorprüfung ist für die Fortsetzung des Ph.D.-Studiums

zwingend erforderlich und kann notfalls nur einmal wiederholt werden. Die Vorprüfung knüpft an das bisherige Format der Zwischenberichte (Graduiertenkolloquium) an. Der Arbeitsfortschritt ist sowohl in Bezug auf die wissenschaftliche als auch auf künstlerische oder gestalterische Arbeit in angemessener Form nachzuweisen und in der Präsentation anhand des in der Betreuungsvereinbarung vorgesehenen Zeit- und Arbeitsplans darzustellen.

Termine: Während der SoSe PhD Wochen. Genaue Termine werden intern angekündigt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Matrikulation als Ph.D. Studierende.

Leistungsnachweis

Zusammenfassung (Vorarbeit), Vortrag, Reflexion (Nacharbeit).

324140005 Boundaries of Artistic Research (BOAR)

A. Toland, KuG

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Zusätzliches Termin für MFA-Studierende, 19.04.2024 - 19.04.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 26.04.2024 - 26.04.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Zusätzliches Termin für MFA-Studierende, 03.05.2024 - 03.05.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Zusätzliches Termin für MFA-Studierende, 10.05.2024 - 10.05.2024

Sa, Einzel, 11:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 01.06.2024 - 01.06.2024

So, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 02.06.2024 - 02.06.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 21.06.2024 - 21.06.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 13.09.2024 - 13.09.2024

Beschreibung

Das Feld der künstlerischen Forschung umfasst ein breites Spektrum unterschiedlicher Ansätze, die auf dem disziplinären und kulturellen Hintergrund zurückzuführen sind. Die Integration von Theorie und Praxis in der künstlerischen Forschung ist sehr individuelle, die sich von Projekt zu Projekt unterscheidet, von der Formulierung der Forschungsfragen über die Entwicklung von Methoden bis hin zur Präsentation der Ergebnisse für verschiedene Audienzen. In diesem wissenschaftlichen Modul nehmen wir einzelne Ansätze, Herausforderungen und Meilensteine unter die Lupe, die in einem offenen, kritischen, aber fehlerfreundlichen Rahmen von Peers vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Matrikulation als Ph.D. oder Dr.Phil. Studierende; verpflichtend für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Vortrag, Selbstbericht.

Graduiertenseminare

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

324140005 Boundaries of Artistic Research (BOAR)

A. Toland, KuG

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Zusätzliches Termin für MFA-Studierende, 19.04.2024 - 19.04.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 26.04.2024 - 26.04.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Zusätzliches Termin für MFA-Studierende, 03.05.2024 - 03.05.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Zusätzliches Termin für MFA-Studierende, 10.05.2024 - 10.05.2024

Sa, Einzel, 11:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 01.06.2024 - 01.06.2024

So, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 02.06.2024 - 02.06.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 21.06.2024 - 21.06.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 13.09.2024 - 13.09.2024

Beschreibung

Das Feld der künstlerischen Forschung umfasst ein breites Spektrum unterschiedlicher Ansätze, die auf dem disziplinären und kulturellen Hintergrund zurückzuführen sind. Die Integration von Theorie und Praxis in der künstlerischen Forschung ist sehr individuelle, die sich von Projekt zu Projekt unterscheidet, von der Formulierung der Forschungsfragen über die Entwicklung von Methoden bis hin zur Präsentation der Ergebnisse für verschiedene Audienzen. In diesem wissenschaftlichen Modul nehmen wir einzelne Ansätze, Herausforderungen und Meilensteine unter die Lupe, die in einem offenen, kritischen, aber fehlerfreundlichen Rahmen von Peers vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die eintreffende Studienordnung.

Voraussetzungen

Matrikulation als Ph.D. oder Dr.Phil. Studierende; verpflichtend für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Vortrag, Selbstbericht.

324180000 Graduiertenseminar: Lab Talks

J. Willmann, KuG

Veranst. SWS: 2

Graduiertenseminar

Beschreibung

Mit dem Graduiertenseminar »Lab Talks« wird ein offenes Diskurs- und Diskussionsformat angeboten, das sich explizit an die Designpromovierenden des Ph.D.-Studiengangs Kunst und Design richtet. Hierzu stellen die Promovierenden ihre Dissertationsvorhaben und -projekte vor und diskutieren sowohl inhaltlich-praktische als auch methodische-methodologische Aspekte. Zugleich wird das Präsentieren der eigenen Forschung geübt und ein gemeinsamer Zugang zu den Dissertationsvorhaben eröffnet. Für die Ph.D.-Studierenden der Professur Designtheorie sind die Lab Talks eine Pflichtveranstaltung. Das Seminar ist grundsätzlich auch für weitere

Forscherinnen und Forscher offen, die im Designbereich und insbesondere an der Schnittstelle Theorie-Empirie-Praxis forschen.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Immatrikulation im Ph.D.-Programm, Schwerpunkt Design.

Leistungsnachweis

Präsentation und Hausarbeit.

Schlüsselqualifikationen

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

Sonstige Module

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

324130013 Octopus Methodologies

A. Toland, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 24.04.2024 - 24.04.2024
 Do, Einzel, 09:30 - 13:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 25.04.2024 - 25.04.2024
 Mi, Einzel, 09:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 19.06.2024 - 19.06.2024
 Do, Einzel, 09:30 - 13:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.06.2024 - 20.06.2024

Beschreibung

Ziel des Seminars ist es, die Frage nach dem »Wie?« in Bezug auf Methoden und Methodologien der künstlerischen Forschung zu erörtern. Zum einen werden wir uns ansehen, wie wissenschaftliche Methoden in künstlerischen und gestalterischen Forschungsvorhaben eingesetzt werden können, und zum anderen, wie praktische Erkenntnisse systematisch in die Entwicklung neuer Theorien und wissenschaftlichen Diskurse integriert werden können. Der amerikanische Pädagoge und Kunsttheoretiker James Haywood Rolling Jr. schrieb einmal: »Stellen Sie einen Moment lang den Kontrast vor zwischen dem allgemeinen Verständnis der wahrscheinlichen geologischen Beschaffenheit eines Unterwasserfelsens, der in einer sandigen Untiefe des Meeresbodens liegt, und der Erkenntnis, dass der Felsen, den Sie gerade betrachten, in Wirklichkeit ein Kopffüßer ist, der die Farbe und Beschaffenheit seiner Haut verändert hat, um sich zu tarnen und als sinnvoller Teil seiner Umgebung zu erscheinen. Kunstbasierte Forschung - mit ihrer Fähigkeit, die unterschiedlichsten Muster des Erfahrungswissens, in das wir alle eingetaucht sind, wahrzunehmen, zu entschlüsseln und neu zu interpretieren - kann als Kopffüßer der Forschungsmethodologien betrachtet werden. Wie der Kopffüßer verfügt auch die kunstbasierte Forschung über eine flexible Architektur, um die Welt, in der wir leben, zu repräsentieren, die auf dem lokalen Standort der Untersuchung beruht« (Rolling, 2014, S. 40). Um das flexible Potenzial der künstlerischen Forschung zu verstehen, werden wir einige Forschungsmethoden der Teilnehmer*innen analysieren: von der Autoethnografie über die teilnehmende Beobachtung, Fallstudien, quasi-experimentelle Ansätze, phänomenologische und hermeneutische Ansätze und mehr. Wir werden uns die Methodologien und Denkschulen hinter diesen Methoden ansehen und diskutieren, wie Künstler*innen und Designer*innen die »Farbe und Textur« ihrer Forschungsansätze verändern, um die Welt, in der sie leben, neu zu interpretieren.

Das Graduierten-Seminar ist in 2 Blöcken konzipiert. In der ersten PhD-Woche im April werden Professor*innen und Post-Docs aus verschiedenen Disziplinen eingeladen, um kurze Impulsvorträge über ihre methodischen Ansätze in Forschung und Lehre zu halten, gefolgt von Mini-Workshops mit kleinen Gruppen von PhD Studierenden. In der zweiten PhD-Woche im Juni stellen die Doktoranden ihre eigenen methodischen Ansätze in einem ähnlichen Rahmen vor. Ziel des Kurses ist es, die Doktorand*innen auf die PhD Vorprüfung vorzubereiten sowie die Erstellung eines Methodenkapitels für die eigene Dissertation oder Forschungsarbeit zu schaffen.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Matrikulation als Ph.D. Studierende, ggf. MA, MFA, LAK und Dipl, Studierende höherer Semester mit Motivationsschreiben.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Präsentation, schriftliche Aufgabe.

324130027 Practicing Autoethnography as an Artistic Research Tool

N.N., KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:00, Der Termin findet über BigBlueButton statt., 12.04.2024 - 12.04.2024

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 23.04.2024 - 23.04.2024

Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 25.04.2024 - 25.04.2024

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 19.06.2024 - 19.06.2024

Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 20.06.2024 - 20.06.2024

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Die Veranstaltung wird von Dr. Anna Gonzalez Suero durchgeführt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

324130028 Soil Summer School

A. Toland, KuG

Wissenschaftliches Modul

Beschreibung

- Target group: Bauhaus Modul= open for all MA, MFA and PhD programmes and advanced individual students and guest students
- Language: English / German
- international cooperation with Oslo School of Environmental Humanities and the IUSS International Commission on the History, Philosophy and Sociology (and Arts!) of Soil
- focus on artistic and design research of soils; soil humanities
- intensive reading week and practical exercise planned in April for international students, masters and PhDs

- possibility of exhibition of works at Ecoartspace exhibition at centennial conference of the International Union of Soil Science in Florence in May

extra: one week excursion to Kirkenes, Norway for PhD students in August

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

324140003 Promotionskolloquium

A. Dreyer, KuG

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 26.04.2024 - 26.04.2024

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 17.05.2024 - 17.05.2024

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 28.06.2024 - 28.06.2024

Beschreibung

Das Modul richtet sich an Promovierende die sich aktuell relevanten Fragen der Kunstdidaktik wie Kunstvermittlung stellen und in Betreuung durch Prof. Dr. Andrea Dreyer im Rahmen des Ph.D.- bzw. Dr. phil.-Vorhabens stehen.

Im gemeinsamen Austausch werden Themenstellungen geschärft, methodische Vorgehensweisen präzisiert sowie individuelle Fragen im künstlerisch-praktischen wie wissenschaftlichen Forschungsprozess diskutiert.

Bemerkung

Die Termine finden im Raum 103, Geschwister-Scholl-Straße 7 statt.

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Annahme als Doktorand*in an der Fakultät Kunst und Gestaltung.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Zwischenpräsentationen.

924110000 Gathering Around the Campus of Tomorrow

A. Toland

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, Online-Treffen, 19.04.2024 - 19.04.2024

Fr, Einzel, Online-Termin, 03.05.2024 - 03.05.2024

Fr, Einzel, Online-Termin, 17.05.2024 - 17.05.2024

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 31.05.2024 - 31.05.2024

Fr, Einzel, Online-Termin, 14.06.2024 - 14.06.2024

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 28.06.2024 - 28.06.2024

Beschreibung

Inmitten vielfältiger globaler Herausforderungen, gesellschaftlicher Auseinandersetzungen und individueller Unsicherheiten ist der "Campus of Tomorrow" ein offener Ort des interdisziplinären Austauschs zu neuen Formen lernenden Handelns, dessen kooperativer Entwicklung und räumlicher Verortung.

An diesem fiktiven Ort, lokalisiert im bestehenden Kontext der immer schon für Erneuerung stehenden Bauhaus-Universität Weimar, wollen wir der allgemeinen Ungewissheit unserer Zeit durch eine Befragung der Rolle der Universität als Institution der Wissensgenerierung -Vermittlung und -Anwendung begegnen und gemeinsam Formen des Umgangs mit dem Unwissen erproben.

Ziel soll es dabei sein, in interdisziplinärer Zusammenarbeit eine Veränderung der Vorstellungskraft anzustoßen, die zu kreativem Handeln und folglich zu räumlichem und strukturellem Wandel führen kann. Konkret wollen wir uns mit der Institution Universität und ihren Entwicklungspotenzialen auseinandersetzen und Visionen des Wandels in konkreten künstlerischen Projekten erfahrbar machen. Die Projektansätze sollen aus dem Dialog mit programmatischen, institutionellen, räumlichen und persönlichen Ebenen des Bauhauses heraus Visionen des "Campus of Tomorrow" imaginieren. So soll in einem offenen Prozess ein Raum für lernendes Handeln eröffnet werden, in dem wir Denkgewohnheiten aufbrechen und methodische Gewohnheiten in Frage stellen.

Ausgehend von Transformations-Potentialen und den eigenen methodischen Kompetenzen, sollen künstlerische Projekte entwickelt und umgesetzt werden, die in einer gemeinsamen Forschungswerkstatt reflektiert und als künstlerische Methode beschrieben werden. Damit wollen wir die Eigenart und Qualität künstlerischer Mitwirkung an der Gestaltung zukunftsfähiger Lernräume hervorheben. In einer Überlagerung aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft entsteht so ein Laboratorium, in dem die Zukunft im Jetzt erlebbar wird.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches »Bauhaus.Modul« durchgeführt von Miriam Hamel (stud. PhD K+G) und Claire Waffel (stud. PhD K+G). Das Mentoring übernimmt Prof. Dr. Alex Toland (K+G).

Voraussetzungen

Keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.

Leistungsnachweis

Konzeption, Entwicklung und Umsetzung eines künstlerischen Projektes, Abschlusspräsentation und kurze schriftliche Reflektion der künstlerischen Method.